

ABZ

Inhalt

- S. 02 ___ **6. TANNER-Hochschulwettbewerb**
- S. 03 ___ **Impressionen vom Tag der Preisverleihung**
- S. 04 ___ **Rückblick: Aufgabenstellung von Tognum**
- S. 05 ___ **Teams und Wettbewerbsbeiträge**
- S. 08 ___ **Teilnehmerstimmen**



Editorial

Die Entwicklung eines Fragebogens benötigt mehr Zeit und Anstrengung als zunächst gedacht. Diese Erfahrung machten 26 Studierende von insgesamt fünf Hochschulen im Rahmen ihrer Teilnahme am 6. TANNER-Hochschulwettbewerb für Technische Dokumentation. Die Aufgabenstellung kam in diesem Jahr von der Tognum AG. Wer die neun Hochschulteams sind, was die Jury zu den eingereichten Konzepten anmerkte sowie eine kleine Auswahl der schönsten Impressionen von der feierlichen Preisverleihung direkt am Bodensee: Das alles finden Sie in dieser ABZ-Sonderausgabe. Weiteres Informationsmaterial, Bilder und Videos finden Sie zudem auf unseren Social-Media-Kanälen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unserem diesjährigen Industriepartner Tognum und den Mitgliedern der Fachjury herzlich bedanken. Wir danken auch allen 39 Teams mit ihren insgesamt 120 Studierenden, die seit 2006 am TANNER-Hochschulwettbewerb teilgenommen haben. Sie haben mit ihrem Engagement unseren »Mitmach-Wettbewerb« zu einer festen Größe im Kalender junger Technischer Redakteure gemacht, die ihre Kompetenz sowie ihre Motivation anhand einer realen Aufgabenstellung eines Industrieunternehmens unter Beweis stellen möchten.

Ich wünsche Ihnen interessante Einblicke in den 6. TANNER-Hochschulwettbewerb.

Ihr Stefan Kügel



6. TANNER-Hochschulwettbewerb für Technische Dokumentation

Im Fokus der Aufgabenstellung des 6. TANNER-Hochschulwettbewerbs für Technische Dokumentation stand die Betriebsanleitung einer Energieanlage der Tognum-Marke MTU Onsite Energy. Die Teilnehmer sollten dazu eine Kundenumfrage entwickeln und deren Durchführung vorbereiten. Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am Abend des 4. Mai wurden die Gewinner in Friedrichshafen am Bodensee bekannt gegeben.

Erstplatzierte kommen von der Technischen Universität Chemnitz

Felicitas Krupka, Stefan Knorr und Henning Franke von der Technischen Universität (TU) Chemnitz hatten am Ende der Preisverleihung allen Grund zur Freude: Die drei Studierenden des Bachelor-Studiengangs »Technikkommunikation« überzeugten die Jury mit ihrem Gesamtkonzept und sind die Gewinner des 6. TANNER-Hochschulwettbewerbs.



Alle Teilnehmer waren am Ende Gewinner

Die Vorjahressieger Heike Hellmich und Andreas Hagenlocher von der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft kamen in diesem Jahr auf den zweiten Platz. Den dritten Platz belegte ein Team der Hochschule Furtwangen: Aurelia Wolters, Irene Schitz und Christine Wolfram. Im Namen der Jury überreichten Jurymitglied und Aufgabenstellerin Dr. Jutta Nübel, Leiterin Dokumentation, Übersetzung und Medienservice bei der Tognum AG, und Georg-Friedrich Blocher, Vorstand der TANNER AG, Preise an alle Platzierten. Zudem belohnte die TANNER AG jedes Team mit dem Sponsoring einer Studiengangsparty.

6. TANNER-Hochschulwettbewerb im Rückblick

- ▶ Oktober 2011: Start auf der tekomp-Jahrestagung in Wiesbaden
- ▶ Dezember 2011: Anmeldeschluss für die Teilnahme
- ▶ Januar 2012: Versand der Aufgabenstellung
- ▶ März 2012: Einsendeschluss der Wettbewerbsbeiträge
- ▶ April 2012: Jurysitzung
- ▶ Mai 2012: Preisverleihung

Das Siegerteam hat sich intensiv in die Situation der Befragten hinein versetzt, das Profil des typischen Befragten erarbeitet und für die Jury sichtbar gemacht.

DR. JUTTA NÜBEL

Leiterin Dokumentation, Übersetzung und Medienservice
Tognum AG

Impressionen vom Tag der Preisverleihung



Auf dem Tagesprogramm für die Studierenden standen am 4. Mai die Besichtigung der TANNER-Denkfabrik in Lindau sowie eine Führung durch das Werk 2 der Tognum-Tochtergesellschaft MTU Friedrichshafen GmbH.



Weitere Impressionen von der Tages- und Abendveranstaltung finden Sie auf Flickr:
► www.flickr.com/TANNER_AG/collections

Am Ende eines eindrucksvollen Tages trafen sich die Studierenden zur feierlichen Preisverleihung im Ferdinand-Porsche-Haus der MTU Friedrichshafen GmbH. Dort tauschten sie sich mit Gästen der Tognum AG und der TANNER AG über ihre Wettbewerbsbeiträge aus.

Rückblick: Aufgabenstellung von Tognum

2011/2012 war die Tognum AG Partner des 6. TANNER-Hochschulwettbewerbs für Technische Dokumentation. Tognum ist einer der weltweit führenden Anbieter von Motoren und Antriebssystemen für Anwendungen abseits der Straße sowie von dezentralen Energieanlagen.

Die Aufgabenstellung im Detail

Die Ausgangssituation

Energieanlagen von Tognum erzeugen elektrische Energie aus fossilen Brennstoffen wie Gas und Diesel. Deren typische Einsatzgebiete sind Blockheizkraftwerke oder Notstromversorgungsanlagen, zum Beispiel in Krankenhäusern. Das Betriebs- und Wartungspersonal (z. B. Landwirte als Betreiber von Biogasanlagen) hat unterschiedliche Qualifikationen. Die Qualifikation der weltweit eingesetzten Mechaniker und Elektriker ist häufig nicht mit dem Facharbeiter-Niveau in Deutschland vergleichbar. Die Betriebsanleitung wird dem Produkt mitgegeben und hat für die Verfügbarkeit der Anlage zentrale Bedeutung.

Die Aufgabenstellung

Entwickeln Sie einen Fragebogen, mit dem Tognum-Kunden in höchstens 20 Minuten ein aussagekräftiges Feedback zur Betriebsanleitung abgeben können. Der Fragebogen soll die gängigen Qualitätskriterien einer guten Betriebsanleitung erheben und im Ergebnis messbar machen. Er soll zudem weitergehende Kundenwünsche, Anforderungen und Innovationsideen für die jeweiligen Nutzungssituationen behandeln. Auf Basis des Fragebogens soll es komfortabel möglich sein, anleitungsbezogenen und weitergehenden Optimierungsbedarf zu ermitteln.

Geforderte Ergebnisaufbereitung

- ▶ Online-Fragebogen auf der Plattform onlineumfragen.com
- ▶ Fragebogen als druckbare PDF-Datei im DIN A4-Format
- ▶ Anschreiben
- ▶ PowerPoint-Präsentation (max. 30 Folien)
- ▶ im Anhang der Präsentation: weitere Ideen, Impulse, Anregungen

Die Jury

Die Ergebnisse wurden von Dokumentationsexperten am 19. April im Rahmen einer Jurysitzung bewertet. Wir danken den folgenden Industrievertretern für ihre Mitarbeit und Engagement in der Jury des 6. TANNER-Hochschulwettbewerbs.



Obere Reihe (von links): Robin Franke (Franke Coffee Systems), Tobias Knödler (MAN Diesel & Turbo SE), Kurt Frech (KaVo Dental GmbH)

Untere Reihe (von links): Markus Schamall (Gebr. Märklin & Cie. GmbH), Dr. Jutta Nübel (Tognum AG), Uwe Peschka (TANNER AG)

Nicht auf dem Bild: Martin Kuhn (HILTI Entwicklungsgesellschaft mbH) und Hansrudolf Steinhauer (ALSTOM (Schweiz) AG)



▶ Hier finden Sie den Juryfilm des 6. TANNER-Hochschulwettbewerbs für Technische Dokumentation: www.youtube.com/TANNERdoku



▶ Weitere Informationen zum TANNER-Hochschulwettbewerb finden Sie kompakt zusammengefasst in unserer Infobroschüre: www.issuu.com/TANNER_AG

Teams und Wettbewerbsbeiträge



Technische Universität Chemnitz

- > HENNING FRANKE
- > FELICITAS KRUPKA
- > STEFAN KNORR



Technische Universität Chemnitz

- > WILLY BADER
- > MARIO SCHLEGEL



Fachhochschule Flensburg

- > MORITZ KELM
- > THOMAS HAUBE
- > JAN KAGEL
- > CHRISTINE KRAMER (nicht auf dem Bild)

» WAS DIE JURY SAGT

- Das Team hat versucht, den typischen Befragten zu definieren. Es fragte nach der Aufgabe des Bewerters am Motor. Dies liefert hilfreiche Informationen über das Einsatzszenario und die Qualität der Antworten.
- Layout und sprachliche Prägnanz bilden eine überzeugende Einheit – und zwar sowohl in der Online- wie auch in der Papier-Version.
- Die Studenten haben sich neben der Gestaltung des Fragebogens auch mit den Zielen auseinandergesetzt sowie verschiedene Auswertungsvorschläge erarbeitet. Die Überlegungen, wie die Kunden auf die Umfrage vorbereitet werden und die Einführung von Eskalationsstufen sind genauso gelungen wie der Mix zwischen allgemeinen Fragen, die darauf abzielen, ein Profil des Ausfüllenden zu erstellen, und detaillierten Fragen, die auf sprachliche, gestalterische und formatierungstechnische Aspekte der Dokumentation abzielen.
- Die inhaltliche Berücksichtigung von Fragen zu »E-Books« o. Ä., zum Schulungsprogramm und zu Zuständigkeiten des Nutzers zeigt, dass das Team ein Gespür für die Wichtigkeit dieser Bereiche hat.

- Die intensive theoretische Vorbetrachtung war super! Ebenso die Kurzinstruktion zu Beginn des Bogens.
- Angenehme und kundenfreundliche Gestaltung sowohl der Online- wie auch der Print-Variante.
- Die Herangehensweise des Teams ist sehr gut strukturiert ausgearbeitet worden. Auch die Präsentation hat ein markantes Design und einen schlüssigen Aufbau. Es wurde kurz und knapp das Wesentliche auf die vorgegebene Anzahl Folien gepackt.
- Die Präsentation ist fachlich ein »Highlight«. Das Team hat Fragen zum Einband und damit zur physischen Qualität der Anleitung formuliert! Kaum ein Team hat diesen wichtigen Punkt aufgegriffen. Hier bestätigt sich, dass das Team einen guten Blick »von außen« auf die Nutzungssituation hatte und die entsprechenden Fragen formulierte.
- Was bei diesem Lösungsansatz gut gefällt: die intensive Analyse der Betriebsanleitung ist Basis für die inhaltliche Struktur des Fragebogens.

- In der Präsentation hat das Team die Abläufe (Antwortpfade) visualisiert. Zeigt es doch eine intensive Beschäftigung mit dem Thema.
- Die Herangehensweise lässt einen sehr professionellen Eindruck entstehen. Die Studenten haben sich einen Projektplan überlegt und ihre Fragen durch den Einsatz von MS Visio festgehalten. Das verfasste Anschreiben ist zwar nüchtern, hat aber formale Richtigkeit und bringt auch Argumente für die Teilnahme mit sich.
- Im Fragebogen überzeugt die Verwendung von Ausschnittdarstellungen aus der Anleitung, um dem Leser der Fragen zu helfen, die Fragen zu verstehen. Kein anderes Team hat diesen »didaktischen Trick« angewendet, um dem Leser die sicherlich manchmal nicht einfach zu verstehenden Fragen nahezubringen.
- In diesem Beitrag wurden sehr gute Fragen nach dem Nutzerverhalten formuliert.
- Klar definierte Problemstellungen und Lösungen ermöglichen eine klare Vorgehensweise. Die Fragedefinition wurde hinsichtlich der Auswertung sehr genau studiert.



Teams und Wettbewerbsbeiträge



Fachhochschule Flensburg

- >IGOR KLEIN
- >MARIO SCHMIDT
- >TIM WEIDENMÜLLER



Hochschule Furtwangen

- >IRENE SCHITZ
- >AURELIA WOLTERS
- >CHRISTINE WOLFRAM



Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft

- >ANDREAS HAGENLOCHER
- >HEIKE HELLMICH

» WAS DIE JURY SAGT

► Kompakter, zweiseitiger Fragebogen. Das hat was. Der Einsatz von Barcodes/QR-Codes kann den Prozess für Tognum elegant machen. Klasse Idee!

► Reduktion auf die wichtigsten Fragen – ganz im Sinne des Kunden.

► Schönes Layout und nahezu keine informationsüberladenen Folien. Das Anschreiben ist sehr sachlich und erläutert den Grund für die Kundenzufriedenheitsumfrage plausibel.

► Die Präsentation wirkte aufgeräumt, »unaufgeregt« und zielorientiert, hob sich damit in der »bewussten Beschränkung« wohltuend von den Präsentationen der anderen Teams ab. Die Integration des QR-Codes zeugt von dem erwünschten »Blick über den Tellerrand« und zugleich davon, dies nicht ausufern zu lassen. Insgesamt hob sich das Team mit seinem bewusst »stark reduzierten« Entwurf von den anderen Lösungen ab.

► Gelungen ist dem Team das schwierige Unterfangen, vom Benutzer nicht nur sachlich-fachliche, sondern auch seine Emotionen betreffende Antworten zu erhalten.

► Dieses Team hat sich offensichtlich intensiv mit der Fachlektüre zur Erstellung eines Fragebogens auseinandergesetzt. Die Herangehensweise an die Ausarbeitung wurde logisch und strukturiert durchgeführt. Das »Herausfiltern wichtiger Anforderungen an die Technische Dokumentation« wurde u. a. mittels eines Brainstormings verfeinert und in einer Mindmap festgehalten, was die Professionalität der Studenten unterstreicht. Die Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens sind ausführlich und lassen dadurch Fehlinterpretationen keinen Spielraum.

► Ein schöner, übersichtlicher Fragebogen, der sehr kundenfreundlich aufbereitet und somit unproblematisch auszufüllen ist. Die Frage nach dem Anleitungszustand ist sehr aussagekräftig, lässt aber nur Rückschlüsse auf die Gesamtqualität zu.

► Das Team war eines der Teams, welches in der Theorie mit Personas arbeitete. Dazu hat es sich intensiv mit der Gestaltung auseinandergesetzt und einen sehr kurzen Fragebogen angeboten.

► Überrascht und überzeugt haben die vielfältigen Ideen zur »Einbettung« der Fragebogen-Kampagne in ein marketing-getriebenes Gesamtkonzept. Die unterschiedlichen Layouts der Print- und Online-Version zeigen zudem, dass das Team die Notwendigkeit, hier verschiedene Wege gehen zu müssen, begriffen und diese Wege überzeugend umgesetzt hat.

► Speziell die Darstellung der Bedienungsanleitung wird sehr gut abgefragt. Absolutes Highlight dieser Arbeit ist die ansprechende Präsentation.

► Das Gewinnspiel als Animation zum Mitmachen ist sehr gut. Die sehr ausführliche und vollständige Präsentation überzeugt, zumal sie witzig und interessant aufgemacht ist. Die Überlegungen zu den Kosten, zur Auswertung und die Umsetzung im MTU-Design zeigen, dass das Team selbstständig auch komplexe und emotionale Projekte abarbeiten kann.





Hochschule Karlsruhe
Technik und Wirtschaft
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Hochschule Karlsruhe
Technik und Wirtschaft
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



HOME
HOCHSCHULE
MERSEBURG
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES



Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft

- > STEFAN HIRN
- > MAIKE KUMB
- > SEBASTIAN BLÖHM



Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft

- > ALEXANDER ICKERT
- > MANUEL BEHRENDT
- > STEPHEN HUBE (nicht auf dem Bild)



Hochschule Merseburg (FH)

- > ANDREAS SCHUBERT
- > TINA GÖPFERT
- > ROBERT REIF

» WAS DIE JURY SAGT

► Die Hinweise vor den Frageblöcken haben wohl-doesiert durchaus Charme. Im Fragebogen werden rudimentär Informationen zum Bearbeiter abge-fragt.

► Elegant und benutzerfreundlich ist der Doppel-Funktions-Button »Speichern – nächste Frage!«

► Das Design ist Geschmackssache, die Präsentation ist aber inhaltlich gut strukturiert und das Team hat es geschafft, seine Gedankengänge auf die Folien zu übertragen.

► Die Eingangsfragen waren zu detailliert gestellt, dafür waren teilweise gute Bewertungsfragen im Fragebogen enthalten.

► Dieses Team zeigt eine sehr interessante Heran-gehensweise in der Definition der Lösungsansätze. Die Aufgabenbereiche sind definiert und klar begründet. Die Formulierungsmuster sind genau unterteilt und mit der Definition der Frageform und des Bewertungsschemas erklärt. Zudem wurden zwei Auswertungsmöglichkeiten untersucht.

► Dieses Team beeindruckt mit seiner Herange-ehensweise an die Sortierung der Fragen: Es wurden Fragen festgehalten, ausgedruckt, wortwörtlich »in Streifen geschnitten«, nach Themen sortiert und die unpassenden Fragen aussortiert.

► Der Fragebogen wirkte inhaltlich sehr gut durch-dacht, die Navigation und Übersicht in der linken Spalte überzeugte, weil sie dem Leser eine große »Eigeninitiative« beim Bearbeiten zugesteht. Vor allem hat aber bei vielen Fragen die genaue und »treffsichere« Formulierung überrascht. Besonde-res Lob für die Fragen zum Format und zur Präsen-tationsform (PDF).

► Hier wird eine gute Arbeitsteilung offensichtlich. Zudem gefällt die Idee, dass das Team den Fragebo-gen durch Kommilitonen hat testen lassen.

► Der Vorher-Nachher-Vergleich ist äußerst gut gelungen.

► Dieser Beitrag zeichnet sich durch einen hohen Detaillierungsgrad der Fragen sowie durch eine gut bedienbare Umfrage per Webinterface aus. Zudem ist dies eines der wenigen Teams, das einen konkre-ten Auswertungs-Vorschlag mitliefert.

► Ansprechend gestalteter, thematisch geclust-erter Fragebogen. Interessant war die Frage nach dem Aufbewahrungsort.

► Gut aufgebaute und detaillierte Präsentation mit leicht abzulesenden Überlegungen. Besonders der sehr detailliert ausgearbeitete Design-Guide hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen. Die Printver-sion des Fragebogens ist dank des eigens erstellten Design-Guides hervorragend formatiert. Auch das Anschreiben ist inhaltlich schlüssig und motiviert zum Mitmachen.

► Die Gestaltung des Print-Fragebogens und des Online-Fragebogens in unterschiedlichem Layout hat überzeugt.

► Die Fragen zur Person sind sehr gut, da sie sehr viel aussagekräftiger sind als Fragen nach Schulab-schlüssen oder Ähnlichem.

► Besonders gut gefällt die Einfachheit und Klarheit der Umfrage sowie der kundenbezogene Fragestil.



Besonders spannend war für uns, dass wir uns in ein neues Thema eingearbeitet haben. Um ein uns zufriedenstellendes Ergebnis abliefern zu können, mussten wir zudem viele Parameter im Auge behalten – die Arbeit in der Gruppe hat dabei sehr geholfen. Aber natürlich hatten wir bei unseren Treffen auch sehr viel Spaß.

STEFAN KNORR, HENNING FRANKE, FELICITAS KRUPKA
Technische Universität Chemnitz (Gesamtsieger)

Der Austausch unter den Teilnehmenden vor Ort war toll, denn dieses Mal haben viele verschiedene Hochschulen mitgemacht. Es war eine herrliche Preisverleihung in Friedrichshafen mit wunderbarem Wetter, Essen und Ausblick auf den Bodensee.

ANDREAS HAGENLOCHER, HEIKE HELLMICH
Hochschule Karlsruhe (2. Platz)

Der Wettbewerb war zum einen eine Herausforderung für das Team und zum anderen ein praxisnaher Bezug, der im Leben eines Studenten wichtig ist. Es war von Vorteil, mal ein anderes Aufgabengebiet in der Technischen Dokumentation kennen zu lernen.

AURELIA WOLTERS, IRENE SCHITZ, CHRISTINE WOLFRAM
Hochschule Furtwangen (3. Platz)

Unsere Motivation bestand darin, Erfahrungen zu sammeln, uns mit anderen Hochschulen/Universitäten auszutauschen und mit einem gewissen Maß an Ehrgeiz ein gutes Ergebnis abzuliefern. Die Aufgabenstellung war auf den ersten Blick relativ simpel, wurde aber – je mehr man sich hineinarbeitete – komplexer, aufwendiger und interessanter.

ALEXANDER ICKERT, MANUEL BEHRENDT, STEPHEN HUBE
Hochschule Karlsruhe

Der gesamte Tag war interessant und abwechslungsreich gestaltet. Die Führung bei TANNER war spannend. Wir haben einen guten Eindruck von möglichen Arbeitsumgebungen bekommen und konnten uns beim Mittagessen mit Redakteuren austauschen. Auch die darauffolgende Werksführung bei Tognum war einmalig. Hier konnten wir das erste Mal sehen, wie groß die Motoren wirklich sind. Die abendliche Preisverleihung war dann der krönende Abschluss.

MARIO SCHMIDT, IGOR KLEIN, TIM WEIDENMÜLLER
Fachhochschule Flensburg

Adressen

TANNER AG

Kemptener Straße 99, D-88131 Lindau (B)
Tel. +49 8382 272-119
Fax +49 8382 272-900
E-Mail: info@tanner.de

Niederlassung Erlangen

Wetterkreuz 27, D-91058 Erlangen
Tel. +49 9131 970028-11
Fax +49 9131 970028-88
E-Mail: erlangen@tanner.de

Niederlassung Frankfurt-Eschborn

Mergenthalerallee 77, D-65760 Eschborn
Tel. +49 6196 77933-95
Fax +49 6196 77933-98
E-Mail: frankfurt@tanner.de

Niederlassung Graben-Neudorf

Bahnhofsring 37, D-76676 Graben-Neudorf
Tel. +49 7255 76267-29
Fax +49 7255 76267-28
E-Mail: info@tanner.de

Niederlassung Hamburg

Pappelallee 28, D-22089 Hamburg
Tel. +49 40 2530453-71
Fax +49 40 2530453-88
E-Mail: hamburg@tanner.de

Niederlassung München

Freisinger Landstraße 74, D-80939 München
Tel. +49 89 321957-37
Fax +49 89 321957-34
E-Mail: muenchen@tanner.de

Niederlassung Paderborn

Balduinstraße 1, D-33102 Paderborn
Tel. +49 5251 879718-12
Fax +49 5251 879718-88
E-Mail: paderborn@tanner.de

Niederlassung Reutlingen

Gerhard-Kindler-Straße 6, D-72770 Reutlingen
Tel. +49 7121 144934-10
Fax +49 7121 144934-20
E-Mail: reutlingen@tanner.de

TANNER s.r.l.

Salita Santa Caterina 10/10, 16123 Genova (GE), Italy
Tel. +39 031 4052500
Fax +39 010 8183158
E-Mail: info@tanner.it

TANNER Vietnam Ltd.

House 43D/8, Ho Van Hue Street Ward 9,
Phu Nhuan District, VN-70999 Ho Chi Minh City
Tel. +84 8 3997 3452
Fax +84 8 3997 3465
E-Mail: vietnam@tanner.de

Tanner Translations GmbH+Co

Markenstraße 7, D-40227 Düsseldorf
Tel. +49 211 179665-0
Fax +49 211 179665-29
E-Mail: info@tanner-translations.de

IMPRESSUM

Herausgeber
TANNER AG
Kemptener Straße 99
D-88131 Lindau (B)
T +49 8382 272-0
F +49 8382 272-900
E info@tanner.de
www.tanner.de

Verantwortlich: Dr. Sven Bergert
Redaktion und Mitarbeit bei dieser Ausgabe:
Sascha Jung, Stefan Kügel, Lena Sattler,
Andreas Schlenkhoff
Druck: Druckerei Kling

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die TANNER AG keine Haftung.

Das ABZ erscheint sechs- bis achtmal jährlich und wird kostenlos an Interessenten verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Bildnachweis: Titel: shutterstock/Vitaly Korovin & 300 dpi